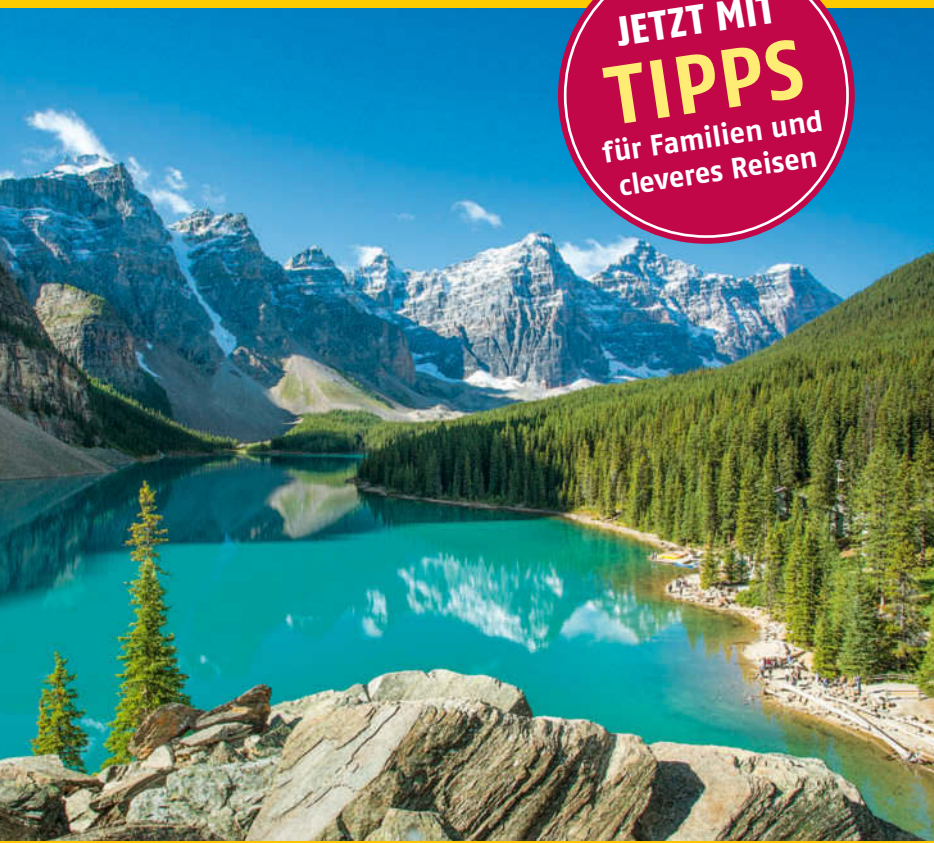
ADAC Reiseführer *plus*

KANADA
WESTEN

Wanderungen · Heiße Quellen · Bootsfahrten
Museen · Aussichtspunkte · Hotels · Restaurants

JETZT MIT TIPPS für Familien und cleveres Reisen



plus **praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!**

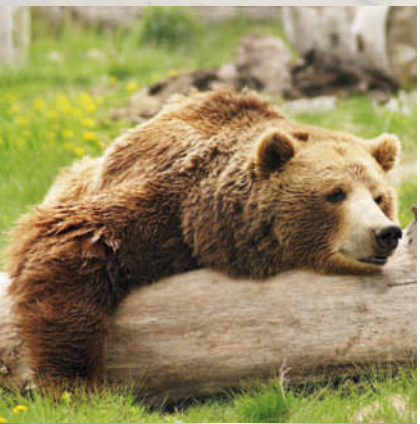
ADAC Reiseführer

Kanada Westen

Wanderungen · Heiße Quellen · Bootsfahrten
Museen · Aussichtspunkte · Hotels · Restaurants

Die Top Tipps führen Sie zu den Highlights

von Heike Wagner und Bernd Wagner



Intro

Kanada Westen Impressionen 6

Von der Natur verwöhnt

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Cowboys, Nuggets, Orcawale

8 Tipps für die ganze Familie 14

Weltall, Pisten, Wasserspaß

Unterwegs

Vancouver Island – Insel vor der Haustür Westkanadas 18

1 **Victoria** 18
Esquimalt und Saanich Peninsula 21
2 **Nanaimo** 22
3 **Port Alberni** 23
MacMillan Provinicial Park 25
Mackenzie Range 25
4 **Pacific Rim National Park** 25
5 **Campbell River** 26
Elk Falls Provincial Park 27
Strathcona Provincial Park 27
Mt. Washington Alpine Resort 27

Vancouver und Umgebung – eine Weltstadt zwischen Skibergen, Urwäldern und Meer 28

6 **Vancouver** 28
Östliche Innenstadt 31
Südlich von Downtown 31
North Vancouver 33
7 **Squamish** 35
Britannia Beach 35
8 **Whistler** 36
9 **Hope** 37
Fraser River 37
Hell's Gate Airtram 38
10 **Manning Provincial Park** 39

Die Trockenplateaus in British Columbia – weites Land der Goldgräber und Cowboys 40

11 **Williams Lake** 41
Chilcotin Highway 41
12 **Lillooet** 42
Lytton 42
13 **Kamloops** 43
Historic Hat Creek Ranch 44

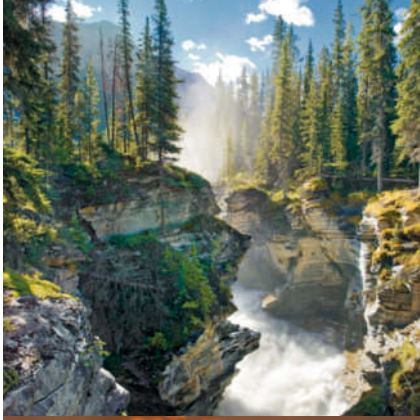
14 **Shuswap Lake 45**
Roderick Haig-Brown Provinical Park 45
15 **Vernon 46**
16 **Kelowna 47**
17 **Penticton und Summerland 48**
Dominion Radio Astrophysical Observatory 50
18 **Osoyoos 51**
Similkameen Valley 51

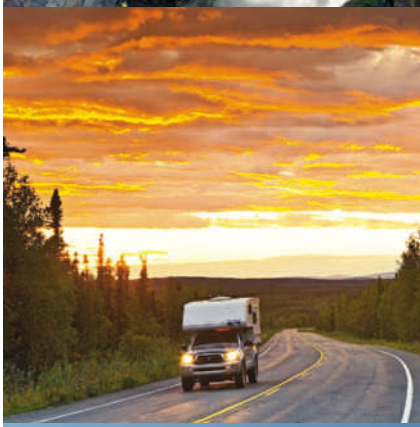
Die Columbia Mountains – und ewig locken Gold, Gipfel und Gletscher 52

19 **Castlegar 52**
Christina Lake 53
20 **Arrow Lakes 54**
Nakusp 54
New Denver 54
Sandon 55
21 **Kootenay Lake 55**
Nelson 55
Kokanee Creek Provincial Park 55
Ainsworth Hot Springs 55
Kaslo 56
Creston Valley Wildlife Interpretation Centre 56
Creston 56
22 **Fort Steele 56**
23 **Glacier National Park 57**
24 **Mount Revelstoke National Park 58**
25 **Revelstoke 59**
Last Spike Historical Site 59
26 **Wells Gray Provincial Park 60**
27 **Barkerville 60**
Bowron Lake Canoe Circuit 61

Der Norden von British Columbia und das Yukon Territory – einsames Land unter der Mitternachtssonne 62

28 **Prince George 63**
29 **Hudson's Hope 64**
Chetwynd 65
30 **Dawson Creek 65**
31 **Muncho Lake Provincial Park 66**
Stone Mountain Provincial Park 66
32 **Liard River Hot Springs Provincial Park 66**
33 **Watson Lake 67**
34 **Whitehorse 68**
35 **Dawson City 70**
Dempster Highway 72
36 **Stewart und Hyder 73**
37 **Prince Rupert 74**





38 **Hazelton 76**
39 **Fort St. James 77**

Die Rocky Mountains in Alberta und British Columbia – im Herzen der westkanadischen Bergwelt 78

40 **Mount Robson Provincial Park 78**
41 **Jasper National Park und Banff National Park 79**
Rund um Jasper 80
Am Icefields Parkway 81
Im Banff National Park 85
Rund um den Lake Louise 86
42 **Banff 91**
43 **Yoho National Park 94**
44 **Kootenay National Park 96**
45 **Canmore 98**
Peter Lougheed Provincial Park 98
46 **Crowsnest Pass 99**
47 **Waterton Lakes National Park 100**

Die Prärien in Alberta – welliges, weizenblondes Land am Fuße der Rocky Mountains 102

48 **Fort Macleod 102**
Head-Smashed-In Buffalo Jump 103
49 **Lethbridge 103**
Alberta Birds of Prey Centre 104
Cardston 104
50 **Calgary 105**
Rund um die Stephen Avenue Mall 106
Südöstlich von Downtown 107
Westlich von Downtown 108
51 **Drumheller 110**
Dinosaur Provincial Park 111
52 **Rocky Mountain House 111**
53 **Edmonton 112**
Downtown Edmonton 114
Westlich von Downtown 116
Wetaskiwin 116
54 **Elk Island National Park 118**
Ukrainian Cultural Heritage Village 119

Kanadas Westen – Kaleidoskop

Kanadas letzte Urwälder 24
Ewig wiederkehrender Zyklus 38
Süße Früchte, trockene Weine 48
Wüstentasche im Okanagan 50
Technik und Naturgewalten 56
Alaska Highway – Legende des Nordens 64
Schafe blicken auf 68
Goldrausch in der Wildnis 70
›Mounties‹ für Recht und Ordnung 104

Disziplinen für Cowboys und bockende Tiere 109
1000 Kilometer Einsamkeit 111
Dinner mit Knigge 126

Kanada Westen – die schönsten Wanderungen und Radtouren

Am Lachsfluss Stamp River 23
Traumpfad durch die Wildnis 26
Zu den Della Falls 27
Trails im Lynn Canyon 33
Wanderungen im Manning Provincial Park 39
Zu den Hunlen Falls 42
Der Kettle Valley Railway Trail 49
Mit dem Mountainbike über die Rossland Mountain Range 53
Der Idaho Peak Lookout Trail 54
Trails im Glacier National Park 58
Am Fuß des Mount Revelstoke 59
Auf den Mount Pope 77
Unterwegs am Mount Robson 79
Wandern am Maligne Lake 81
Am Columbia Icefield 84
Plain of Six Glaciers Trail 86
Auf dem Iceline Trail 96
Am Yoho River 96
Unterwegs im Waterton Lake National Park 101

Sprachführer 136

Englisch für die Reise

Karten und Pläne

Kanada Westen
vordere Umschlagklappe
Vancouver
hintere Umschlagklappe
Victoria 20
Jasper National Park 82
Banff National Park 87
Banff 92
Calgary Downtown 107
Calgary Großraum 108
Edmonton 114/115

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

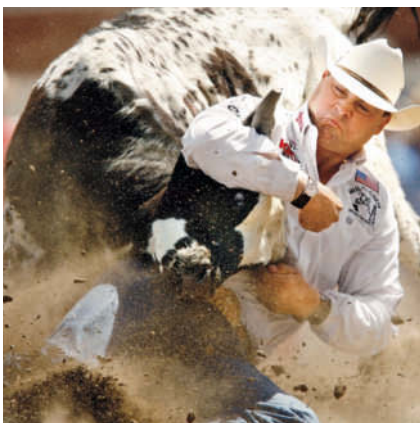
Service

Kanada Westen aktuell A bis Z 121

Vor Reiseantritt 121
Allgemeine Informationen 121
Anreise 124
Bank, Post, Telefon 124
Einkaufen 125
Essen und Trinken 125
Feiertage 127
Festivals und Events 127
Klima und Reisezeit 128
Kultur live 129
Sport 130
Statistik 132
Unterkunft 132
Verkehrsmittel im Land 134

Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143



Kanada Westen Impressionen

Von der Natur verwöhnt

Wer hat noch nicht geschwärmt von verschwiegenen Bergwäldern, ungebändigten Wildflüssen und prasselnden Lagerfeuern, vom Anglerglück am einsamen Ufer oder davon, Adler, Bären und Elche in freier Wildbahn zu beobachten? Westkanada ist ein nur zehn Flugstunden von Europa entferntes Traumland zwischen zerklüfteten Fjorden an der **Pazifikküste**, den vergletscherten **Rocky Mountains**, trockener **Prärie** und scheinbar endlosen nordischen **Wäldern**. Selbst von der weltstädtischen Metropole *Vancouver* oder der Großstadt *Calgary* liegt die Blockhütte an einem stillen See nie mehr als den sprichwörtlichen Steinwurf weit entfernt.

Viel Platz für jeden

Kanada ist ein riesiges Land: Allein in die westlichen Provinzen **Alberta**, **British Columbia** und **Yukon Territory** passte Deutschland sechsmal hinein. Doch sagen die bloßen Zahlen wenig: die 8,5 Mio. Einwohner von Alberta und British Columbia leben überwiegend im bestens erschlossenen Süden, in das praktisch unbewohnte Nordland führen kaum Straßen – eine fantastische Vorstellung für uns Europäer! Und die nicht ganz 34 000 Einwohner im Yukon teilen sich sogar knapp 500 000 km^2. Viele Gegenden abseits von Alaska Highway und Klondike Highway erreicht man hier nur mit dem Wasserflugzeug.

Das Tor zu Westkanada

Die Millionenmetropole **Vancouver** besticht durch ihre Lage am Mündungsdelta des Fraser River in den Pazifik vor der Kulisse der steil aufragenden Küstengebirge. In dieser drittgrößten Stadt Kana-

Oben: *Freizeitmöglichkeiten bietet Kanadas Westen zu Wasser und Land, sei es Kitesurfen im Sund vor Squamish oder ein Besuch des großen alljährlichen Kamloopa Pow Wow*
Rechts oben: *Komfortables Burgenambiente atmet das Fairmont Banff Springs Hotel*
Rechts: *Dynamisch gibt sich die Pazifikmetropole Vancouver am Canada Place*

das wurden 2010, zusammen mit Whistler, die Olympischen Winterspiele ausgetragen. Nun ist sie endgültig in aller Welt bekannt als quirlige Hafenstadt mit attraktivem Ambiente und internationalem Flair, die eines der größten *Chinesenviertel* Nordamerikas besitzt. Als naturnahes Kleinod der Ruhe inmitten des Trubels bietet sich der Stanley Park nur wenige Gehminuten von Downtown entfernt an.

Üppige Regenwälder und sonnige Badestrände

Zwei unterschiedliche Gesichter weist die lang gezogene Insel **Vancouver Island** auf. An der niederschlagsreichen und fast unbesiedelten Westküste existieren die letzten *Regenwälder* Kanadas mit jahrhundertealten Baumgiganten. Außerdem locken hier die treibholzübersäten

Meeresufer des **Pacific Rim National Park** zum Strandwandern.

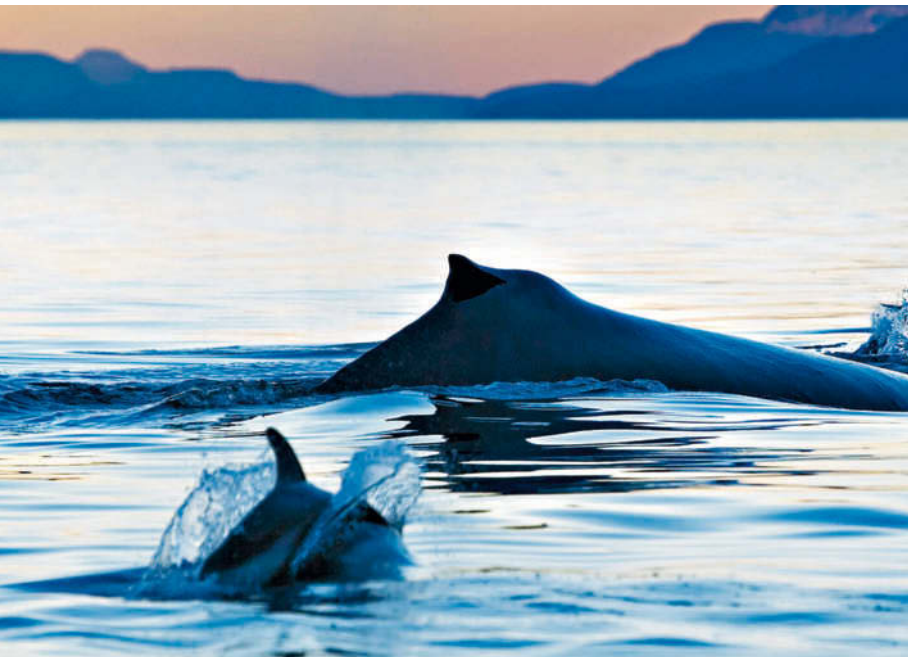
Badeurlauber schätzen die Südostseite mit ihren populären Sandstränden im Regenschatten der Inselberge. Schon früh im Jahr verleiht das *milde Klima* dem adretten **Victoria** eine üppige Blumenpracht. Das schmucke Stadtzentrum versprüht britisches Flair, das sich durch rote Doppeldeckerbusse, Pferdekutschen und altehrwürdige Gebäude wie dem Empress Hotel mit seinem traditionellen ›Five o'Clock Tea‹ noch verstärkt. Unentwegt legen Wasserflugzeuge, Ausflugsboote und Fährschiffe an der Hafenpromenade an, abends werden ihre Passagiere von dem stimmungsvoll illuminierten Regierungsgebäude der Provinz begrüßt.

British Columbia – eine abwechslungsreiche Bilderbuchprovinz

Das von vielen parallelen Bergketten geprägte **British Columbia** weist in beinahe jedem Tal einen eigenen Charakter auf, uralte *Regenwälder* und trockenheiße *Wüstentäler* wechseln ab mit verschneiten *Gipfeln*. Allein die Palette der möglichen *Wassersportarten* kennt kein Limit – von Wildwasserfahrten auf ungezähmten Flüssen bis zum erholsamen Bad in *heißen Quellen*. Als ideales Revier für Hausbootferien präsentiert sich der viel verzweigte **Shuswap Lake**, während die von kargen Berghängen umrahmten Seen im **Okanagan Valley** das wärmste Wasser Kanadas besitzen.

Auf die geschichtsträchtigen Spuren des Goldrauschs, von tiefen Tälern zu Gold tragenden Bergflüssen, locken die ausgezeichneten *Freilichtmuseen* in **Barkerville** und **Fort Steele**. Sie rekonstruieren ein unvergleichliches Kapitel kanadischer Geschichte des 19. Jh.

Durch die Berge führt der **Trans Canada Highway**, der auf seiner Route quer durch British Columbia die Nationalparks **Glacier** und **Mount Revelstoke** passiert. Beide faszinieren in den Tälern mit wunderschönen *Wanderwegen* durch dichten Regenwald aus uralten Riesenzedern und in der Höhe mit hochalpinen Gipfelplateaus, Wildblumenwiesen und Gletschern.



Atemberaubende Rocky Mountains

Entlang der tief vereisten Rocky Mountains begleitet der **Icefields Parkway** eine aus engen Tälern, türkisblauen Seen und verschneiten Gipfeln komponierte Gebirgswildnis. Vor dieser grandiosen Kulisse reicht der *Athabasca-Gletscher* fast bis auf die Straße hinab, präsentieren sich *Peyto Lake* und *Lake Louise* als viel fotografierte Bergseen.

Obwohl die Rocky Mountains wegen ihrer populären *Nationalparks* einen enormen Besucheransturm verkraften müssen, sind sie in weiten Teilen unerschlossen geblieben. Nur insgesamt vier Straßenpässe führen über den Gipfelkamm, der die kontinentale Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik und zugleich die Grenze von Alberta zu British Columbia markiert. Schnell führen Wanderwege in die Einsamkeit des großartigen Gebirges.

Ein besonderes Juwel präsentiert die äußerste Südwestecke Albertas, wo die Prärien den jäh sich auftürmenden Rocky

Links oben: *Im Cowboy-Land um Calgary sitzten schon die Kleinsten fest im Sattel*
Links: *Unbeschwert tummeln sich Weißstreifendelfine nördlich vor Vancouver Island*
Oben: *Viel Lärm und viel Spaß versprechen Schneemobilfahrten durch Winterwelten*
Mitte: *Pfirsiche und andere süße Früchte gedeihen gut im warmen Okanagan Valley*
Unten: *Westernromantik verströmt das Downtown Hotel von Dawson City*

8 Tipps
für cleveres Reisen

1 Leben auf der Ranch

Historische Gäste-Ranches der Provinz Alberta findet man im Kananaskis Country unweit des Banff National Park (➞ S. 85), darunter die ›Rafter Six Ranch‹, die ›Brewster's Kananaskis Guest Ranch‹ oder die ›Black Cat Guest Ranch‹ bei Hinton. Im Angebot sind u.a. Reiten, Rodeos, Barbecues und Tänze. Möchten Sie mal mithelfen? Infos zu ›Working Ranches‹ gibt's bei der ›Alberta Country Vacation Association‹. *www.albertacountryvacation.com, www.raftersix.com, www.kananaskisguestranch.com und www.blackcatguestranch.ca*

2 Rockies mit Plan

Reisen durch die kanadischen Rockies ist im Hochsommer nichts für Spontanurlauber. Denn Hotelzimmer sind in Banff (➞S. 91), Jasper (➞S. 80) oder Lake Louise (➞ S. 86) während der Hochsaison – ab Juli bis in den ›Goldenen Herbst‹ – meist ausgebucht. Reservieren Sie so früh wie möglich – und gewünschte Aktivitäten wie Bootstouren, Reitausflüge und Gletscherspaziergänge gleich mit. Einen guten Überblick und Buchungsmöglichkeiten bieten die Websites der unter ›Praktische Hinweise‹ angegebenen Tourismusbüros.

3 Auf der Suche nach den Orcas

Rund um Vancouver Island tummeln sich Buckelwale (August bis Oktober), Grauwale (März bis Mitte Mai) und Große Schwertwale (besonders in den Sommermonaten). Aufregend sind die Walbeobachtungsausflüge mit den ›Zodiacs‹ (Festrumpfschlauchboote) von ›Seacoast Expeditions‹, komfortabler und etwas teurer die Katamaran-Touren von ›Five Star Charters‹ – beides etablierte und nachhaltige Veranstalter aus Victoria. *www.seacoastexpeditions.com und www.5starwhales.com*

4 First Nations Art

Kunst der ersten Bewohner Kanadas in Museumsqualität – Holz- und Schieferschnitzereien, Bugholzschachteln, Masken, Glasarbeiten und Schmuck – findet man in Vancouvers renommierten Galerien. In South Granville sind die ›Douglas Reynolds Gallery‹, die ›Eagle Spirit Gallery‹ und die ›Marion Scott Gallery‹ zu empfehlen, in Yaletown die ›Coastal Peoples Fine Arts Gallery‹ und in Gastown die auf die Völker am Polarkreis spezialisierte ›Inuit Gallery of Vancouver‹. *www.douglasreynoldsgallery.com, www.eaglespiritgallery.com, www.marionscottgallery.com, www.coastalpeoples.com und www.inuit.com*

5 Nächtliche Schlemmerei in Vancouver

Bleibenden Eindruck hinterlassen Vancouvers (➞ S. 28) Night Markets: Riesig und stets wuselig lockt der ›International Summer Night Market‹ bzw. ›Panda Market‹ in Richmond mit seinen unzähligen Lebensmittelständen. Lokale Farmer, Foodtrucks und eine Bühne für einheimische Bands bietet der ›Shipyards Night Market‹. *Shipyard Plaza, Vancouver, Mai–Sept. Fr 17–22 Uhr, www.northshoregreenmarkets.com; Vulcan Way, Richmond, Vancouver, Mai–Mitte Sept. Fr–So 19–23/24 Uhr, www.pandamarket.ca*

6 Edle Tropfen auf Vancouver Island

Das ›Okanagan Valley‹ in der sonnigen, trocken Südwestecke von British Columbia ist mit seinen vorzüglichen Lagen schon länger kein Geheimtipp mehr. Weniger bekannt ist Kanadas zweite Weinregion, das ›Cowichan Valley‹ bei Duncan im Süden von Vancouver Island. Die Blackberry Ports und spritzigen Pinot Gris von ›Cherry Point Vineyards‹ sowie die fantastischen Pinot Noirs von ›Averill Creek‹ sind garantiert nicht beim heimischen Weinhändler vertreten. *www.cherrypointvineyards.com und www.averillcreek.ca*

7 Wildblumenparadies Banff

Im Sommer verwandeln sich viele Bergwiesen der Canadian Rockies in farbenfrohe Blumenteppiche. Wahrscheinlich die größte Vielfalt an Wildblumen sind im Wandergebiet der subalpinen und alpinen ›Sunshine Meadows‹ bei Banff (➞ S. 91) zu finden. Auf einer Fläche von über 40 Quadratkilometern blühen hier zwischen Juni und August an der nordamerikanischen kontinentalen Wasserscheide über 340 verschiedene Wildblumen und andere Pflanzen, darunter einige in den Rockies sehr seltene Arten. *www.sunshinemeadowsbanff.com*

8 Gold für die Urlaubskasse

Am Yukon ist immer noch Gold zu finden! Buchen Sie in Dawson City den dreieinhalbstündigen Schürfausflug mit ›GoldBottom Mine Tours‹ durch die Mine der legendären ›Millar Family‹. Was Sie unterwegs finden, dürfen Sie behalten! Der nächste Schritt wäre ganztägiges Goldwaschen unter Anleitung mit einer bewährten ›Klondike Gold Pan‹. Ein paar Goldkrümelchen findet jeder, aber es können auch größere ›Nuggets‹ sein! *www.goldbottom.com*

Vancouver Island – Insel vor der Haustür Westkanadas

Faszinierend ist die landschaftliche Vielfalt der 450 km langen Vancouver Island. In ihrem Zentrum ragen die Vancouver Island Ranges empor. Dichte Wälder überziehen diese raue Bergwelt, immer wieder stößt man auf kristallklare Seen.

Die Bergketten schützen die Städte entlang der Ostküste vor den Stürmen des Pazifiks. **Victoria**, die attraktive Inselhauptstadt im Süden, erfreut sich eines besonders milden, sonnenreichen Klimas. Ganz im Norden, in Port Hardy, legen Fähren zu beeindruckenden Fahrten durch die spektakuläre Inselwelt der Inside Passage nach Prince Rupert am kanadischen Festland ab.

An der weitaus wilderen Westküste reichen von dichten Regenwäldern gesäumte Fjorde tief ins Landesinnere hinein. Magisch muten Spaziergänge entlang der nebelverschleierten Strände des **Pacific Rim National Park** an, wo Wind und Wellen gewaltige Baumstämme zu bizarren Pyramiden auftürmen.

1 Victoria

Das Herz der Hauptstadt von British Columbia schlägt britisch.

Das kompakte Stadtzentrum von Victoria (80 000 Einw., 360 000 im Großraum) schmiegt sich um den malerischen **Inner Harbour**. Üppige Blumenkörbe zieren nostalgische, von Trendrestaurants, Boutiquen und schicken Geschäften belebte Straßenzüge, historische Totempfähle ragen aus grünen Stadtparks empor.

Geschichte Victoria entstand um das 1843 von der Pelzhandelsgesellschaft *Hudson's Bay Company* errichtete **Fort Victoria**. Nur sechs Jahre später wurde Vancouver Island zur britischen Kronkolonie, den wenige Kilometer westlich gelegenen **Esquimalt Harbour** baute die Großmacht zum Hafen ihrer Pazifikflotte aus. Während des Cariboo-Goldrausches strömten 1862 viele Goldsucher über diesen Hafen ins Land und seit der Provinzgründung neun Jahre später fungierte Victoria als Hauptstadt British Columbias. Der Aufschwung stockte erst, als 1887 die transkontinentale Eisenbahn von Montreal nach Vancouver vollendet wurde. Fortan boomte die Stadt auf dem Festland, während Victoria sich in seine Rolle als Verwaltungszentrum und bedeutender Marinestützpunkt fügte.

Die Hafenpromenade am Inner Harbour passiert das Hotel The Fairmont Empress

Besichtigung Flaniermeile Victorias ist die Promenade unterhalb der **Wharf Street**. Von hier aus kann man die Segel- und Walbeobachtungsboote, Autofähren und Wasserflugzeuge im großen Hafenbecken beobachten. An Land unterhalten Musikanten und Porträtzeichner ein internationales Publikum, nostalgische Pferdedroschken und rote Doppeldeckerbusse bieten Stadtrundfahrten an.

Die Ostfront des Inner Harbour begrenzt das an ein englisches Schloss erinnernde Hotel **The Fairmont Empress** 1. Efeu rankt an der von Türmchen und Dachgiebeln geschmückten Backsteinfassade von 1908 empor. *Very british* geht es in der eleganten Lobby zu, wenn dort *High Tea* oder 5-Uhr-Tee (Reservierung Tel. 250/389-2727, der Dresscode verbietet Shorts oder Turnschuhe) serviert werden.

Weiter südwestlich erheben sich die **Parliament Buildings** 2 (501 Belleville St., Tel. 250/387-3046, www.leg.bc.ca, 30- bis 45-min. Führungen Mitte Mai–Anf. Sept. tgl. 9–17 Uhr, sonst Mo–Fr). Einweihung war 1898, entworfen hatte das Prachtensemble der damals 25-jährige Francis Rattenbury. Bei Nacht lassen Tausende Lämpchen die Konturen der Fassade erstrahlen. Von der Kuppel blickt die vergoldete Statue George Vancouvers auf die von ihm erforschte Insel herab. Die Belleville Street führt schließlich in Richtung Fisherman´s Wharf, wo man ein Schnellboot der **Eagle Wing Tours** (Tel. 800/708-9488, www.eaglewingtours.com) zu einem Walbeobachtungstrip besteigen kann.

TOP TIPP

Von aktueller Politik zur Geschichte der Provinz British Columbia: Das **Royal BC Museum** 3 (675 Belleville St., Tel. 250/356-7226, 888/447-7977, www.royalbcmuseum.bc.ca, tgl. 10–17 Uhr) blickt zurück in die Zeit, als Mammuts das menschenleere Land durchstreiften und beleuchtet die Folgen des Klimawandels für die Regenwälder an der Pazifikküste. Eindrucksvolle *Totempfähle* sind in einer eigenen Halle versammelt. Mit der Landnahme durch europäische Siedler und der Entwicklung der Provinz im 20. Jh. befasst sich eine weitere Abteilung.

Im Museumspark, Teil des umliegenden *Cultural Precinct*, blieb mit dem 1852 erbauten **Helmcken House** (Mitte Mai–Anf. Sept. tgl. 12–16 Uhr) eines der ältesten Häuser der Provinz erhalten. Seine Ein-

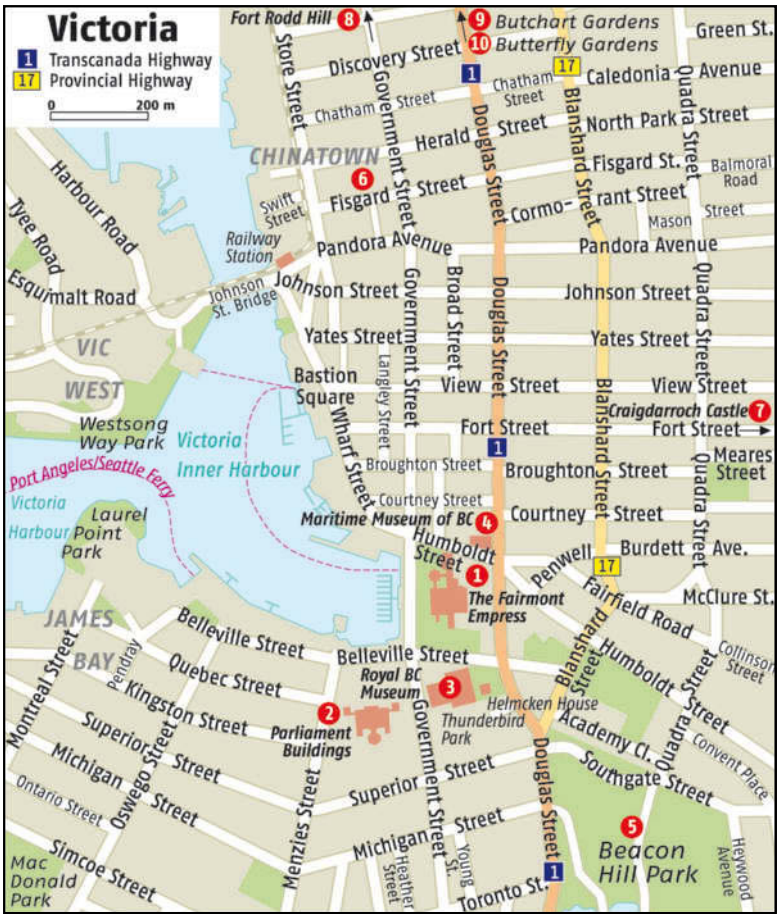
richtung stammt von *John S. Helmcken*, einem Arzt in Diensten der Hudson's Bay Company, der maßgeblich zur Integration von British Columbia in das Dominion of Canada 1871 beigetragen hatte. Nebenan ragen aus dem dichten Grün des *Thunderbird Park* historische und zeitgenössische Totempfähle auf.

Ganz in der Nähe illustriert das **Maritime Museum of British Columbia** 4 (634 Humboldt Street, Tel. 250/385-42 22, www.mmbc.bc.ca, Öffnungszeiten siehe Website) mit Galionsfiguren und Modellschiffen die regionale Seefahrtsgeschichte.

Der **Beacon Hill Park** 5, ein 74 ha großer Stadtpark im Südosten der City, bezaubert durch sein Victoria-Panorama und die Aussicht auf die schneebedeckten Olympic Mountains im US-Bundesstaat Washington am jenseitigen Ufer der Juan de Fuca Strait. Südwestlich des Parks markiert das Schild **Mile 0** den westlichen Startpunkt des *Trans-Canada Highway 1* (www.transcanadahighway.com). Seit 1962 durchquert diese durchgehend asphaltierte, 7400 km lange Straße Kanada vom Pazifik zum Atlantik.

Im Norden des Inner Harbour errichtete *James Douglas* 1843 das Fort Victoria. Wo es einst stand, rahmen nun reizvolle viktorianische Häuser mit netten Cafés und Geschäften den **Bastion Square**. Hier befindet sich auch der 1889 erbaute einstige Oberste Gerichtshof von British Columbia von 1889. Von einer Besuchergalerie aus kann man in den Sitzungssaal des Gerichts blicken, in dem heute Steuerdelikte verhandelt werden.

Einige Straßenzüge weiter an der Fisgard Street weist das *Gate of Harmonious Interest* mit roten Säulen und geschnitzten Drachen den Weg nach **Chinatown** 6.



Die viktorianischen Gebäude um den Bastion Square sorgen für europäisches Flair in Victoria

Dieses relativ kleine Chinesenviertel entstand um 1858, ist heute das älteste in Kanada, und wegen seiner Spezialitätenrestaurants sehr beliebt.

Rund 2 km die Fort Street entlang steht an der Abzweigung Joan Crescent das **Craigdarroch Castle** 7 (1050 Joan Crescent, Tel. 250/592-5323, www.thecastle.ca, tgl. 10–16.30, Mitte Juni–Anf. Sept. 9–19 Uhr). Ab 1887 ließ der schottisch-kanadische Unternehmer Robert Dunsmuir dieses Prachtstück viktorianischer Architektur errichten, mittlerweile wurde das Gebäude zur ›National Historic Site of Canada‹ erklärt.

Esquimalt und Saanich Peninsula

15 km westlich der Innenstadt wacht **Fort Rodd Hill** 8 (603 Fort Rodd Hill Rd., Tel. 250/478-5849, www.fortroddhill.com, Mitte Febr.–Okt. tgl. 10–17.30, sonst 9–16.30 Uhr) seit 1895 über die Zufahrt zum Esquimalt Harbour, Stützpunkt der zunächst britischen, später kanadischen Pazifikflotte. In der Festung sind Uniformen und Kanonen zu sehen. Ein Spaziergang führt vom Fort über eine Landenge zum *Fisgard Lighthouse*. Seit 1860 weist der erste permanente Leuchtturm an der kanadischen Pazifikküste Schiffen den Weg.

1904 ließ Jenny Butchart in Brentwood Bay auf der Saanich Peninsula 21 km nördlich von Victoria die **Butchart Gardens** 9 (800 Benvenuto Ave., Tel. 250/652-5256, 866/652-4422, www.butchartgardens.com, tgl. ab 9 Uhr, Mitte Juni–Anf. Sept. bis 22 Uhr, sonst später) anlegen. Der zauberhafte Garten kann als Beispiel gelungener Renaturierung gelten, entstand er doch in einem aufgelassenen Steinbruch. Jeden Samstagabend im Juli und August erstrahlt über der Blumenpracht ein spektakuläres *Feuerwerk* (Beginn zwischen 20.45 und 22 Uhr).

2,5 km weiter erstrecken sich die **Butterfly Gardens** 10 (1461 Benvenuto Ave., Tel. 250/652-3822, 877/722-0272 www.butterflygardens.com, Januar–Mitte Juni, Sept. tgl. 10–17, Mitte Juni–Aug. tgl. 9.30–19, Dez. 10–19 Uhr), ein Indoor-Freifluggarten für tropische Schmetterlinge und Vögel.

Praktische Hinweise

Information

Victoria Visitor Centre, 812 Wharf St., Victoria, Tel. 250/953-2033, 800/663-3883, www.tourismvictoria.com

Flughafen

Victoria International Airport (YYJ), 1640 Electra Boulevard 201, Sidney (12 km nördl. der City auf der Saanich Peninsula), Tel. 250/953-7533, www.victoriaairport.com

Fähre

BC Ferries, Autofähre Swartz Bay (nördlich von Victoria) – Tsawwassen (bei Vancouver), Patricia Bay Hwy., Tel. 250/381-14 01, 888/223-3779, www.bcferries.com

Bootstouren

Eagle Wing Whale Watching, 12 Erie St., Victoria, Tel. 250/384-8008, 800/708-9488, www.eaglewingtours.com. Walbeobachtungstouren in Speedbooten.

Victoria Harbour Ferry, 1234 Wharf St., Victoria, Tel. 250/708-02 01, www.victoriaharbourferry.com. Hafenfahrten und Touren, auch Wassertaxi.

Hotels

TOP TIPP *****The Fairmont Empress**, 721 Government St., Victoria, Tel. 250/384-8111, 866/540-44 29, www.fairmont.com/empress. Grandhotel in bester Lage am Inner Harbour.

***Abbeymoore Manor Bed & Breakfast**, 1470 Rockland Ave., Victoria, Tel. 250/370-14 70, 888/801-18 11, www.abbeymoore.com. Herrschaftliches Bed & Breakfast im noblen Rockland District unweit der Innenstadt.

***Hostelling International – HI Victoria**, 516 Yates St., Victoria, Tel. 250/385-45 11, 866/762-41 22, www.hihostels.ca. Zentrale Jugendherberge in historischem Haus.

Restaurants

TOP TIPP **Blue Fox Cafe,** 919 Fort St., Victoria, Tel. 250/380-16 83, www.theblue foxcafe.com. Beliebte Adresse für üppiges Frühstück oder gute Burger.

Harbour House Restaurant, 607 Oswego St., Victoria, Tel. 250/386-12 44, www.victoriaharbourhouse.com. Gemütliches Dinnerrestaurant (Juni–Aug. ab Mittag) mit Fisch und Fleisch vom Grill.

2 Nanaimo

Stadt der Bastionen, Badewannen und Badestrände.

In einer geschützten reizvollen Bucht an der Strait of Georgia liegt die Hafenstadt Nanaimo. Sonnige Sommer- und milde Wintertage charakterisieren die Region um Vancouver Islands zweitgrößte Stadt (83 300 Ew.).

Die reizvolle, 4 km lange **Hafenpromenade** verbindet die Innenstadt mit dem Fährterminal. Beim Bummel passiert man Restaurants, Geschäfte und Parks. Auf der Ostseite der Promenade blieb die **Bastion** (Pioneer Waterfront Plaza, Tel. 250/753-18 21, www.nanaimomuseum.ca, Ende Mai–Anf. Sept. tgl. 10–15 Uhr) erhalten, der helle achteckige Turm des 1853 errichteten Forts, das einst der Hudson's Bay Company als Handelsniederlassung diente. Im Sommer feuern zeitgenössisch gekleidete Soldaten zur Mittagszeit Kanonensalute ab.

Am Maffeo-Sutton Park am Nordende des Hafens legen die Passagierfähren zur **Newcastle Island** (April–Okt., www.newcastleisland.ca) ab. Nach der zehnminütigen Überfahrt kann man in 2,5 Std. um die autofreie Insel wandern. Unterwegs verlocken die *Badestrände* an der warmen, flachen *Kanaka Bay* zu einem Stopp.

Stilvoll dinieren mit britischem Flair im vornehmen Grandhotel The Fairmont Empress

Mit Außenbordmotor frisierte Badewannen bestreiten Nanaimos Bathtub Race

Seit 1967 messen sich hier vor der Küste jedes Jahr Ende Juli Dutzende Fahrer in oft bizarr gestylten motorisierten Badewannen auf dem 58 km langen Rundkurs des **International World Championship Bathtub Race** (www.bathtubbing.com).

Nordwestlich von Nanaimo begleiten ausgedehnte *Sandstrände* wie der **Rathtrevor Beach** die Strait of Georgia. Sie setzen sich fort bis zum Städtchen **Qualicum Beach**, in dem einige Kunsthandwerksläden und Kunstgalerien locken.

i Praktische Hinweise

Information

Tourism Nanaimo, 104 Front St., Nanaimo, Tel. 250/591-1551, 800/663-7337, www.tourismnanaimo.com

Fähre

BC Ferries, Autofähren von und nach Vancouver, Departure Bay Terminal, Tel. 888/223-3779. Horseshoe Bay (95 Min.) und Tsawwassen (2 Std.). Info s. S. 135.

Hotel

***Best Western Dorchester Hotel**, 70 Church St., Nanaimo, Tel. 250/754-6835, 800/661-2449, www.dorchester nanaimo.com. Angenehm und günstig, nahe der Hafenpromenade.

The Painted Turtle Guesthouse, Hi Nanaimo, 121 Bastion St., Nanaimo, Tel. (250) 753-4432, 866/309-4432, www.hihostels.ca. Freundliche, komfortable Jugendherberge nahe des Hafens.

Restaurant

Gina's, 47 Skinner St., Nanaimo, Tel. 250/753-5411, www.ginasmexicancafe.ca. Gute mexikanische Hausmannskost, Snacks und Margaritas.

3 Port Alberni

Das Tor zur Westküste.

Die Kleinstadt Port Alberni lebt in erster Linie von der Forstwirtschaft. Bekannt ist sie aber für ihre exzellenten Lachsgründe im *Alberni Inlet*, einem etwa 48 km langen, von bewaldeten Bergen gesäumten Meeresarm. Am Labour-Day-Wochenende Anfang September wird mit Lachsgrillen und Wettangeln das beliebte *Salmon Festival* (www.salmonfestival.ca) gefeiert.

Am Lachsfluss Stamp River

Von Port Alberni aus ist der Stamp River Provincial Park (www.env.gov.bc.ca/bcparks) in einer halben Stunde zu erreichen. Der Wanderweg (einfach 7,5 km, ca. 3 h, ab Beaver Creek Rd., Abzweig des Hwy. 4) entlang des Ufers des rauschenden Stamp River führt durch malerische Tannenwälder, immer wieder blickt man hinab auf Stromschnellen und Wasserfälle. Ende August bis Dezember ziehen hier unzählige Lachse zum Laichen flussaufwärts – ein reiches Futterangebot, das auch zahlreiche Braunbären aus den Wäldern anzieht.

Sport

Angeln

Angeln ist in Kanada überaus populär. Jeder kann an Seen, Flüssen und Kanälen dieser Freizeitbeschäftigung nachgehen. Es wird jeweils eine eigene **Angellizenz** (*Fishing license*) für Alberta, British Columbia, das Yukon Territory und die Nationalparks benötigt, die man gegen eine Gebühr in Sport- und Ausrüstungsläden kauft. Eine Angelprüfung ist nicht notwendig. Jedoch müssen Bestimmungen bezüglich geschützter Fischarten und Anzahl der gefangenen Fische beachtet werden. Heißt es *Catch and release*, ist der gefangene Fisch umgehend wieder vom Haken zu lassen. Zu den häufig geangelten Arten zählen Hecht (*Pike*) und Forelle (*Trout*). Eine besondere Trophäe ist ein Lachs (*Salmon*). Speziell Vancouver Island besitzt mehrere Sportfischerzentren, u.a. in Port Alberni und Campbell River.

Golf

Golf ist ein kanadischer Breitensport. Vielerorts gibt es allgemein zugängliche, öffentliche Golfplätze. Einige große Hotels wie das The Fairmont Banff Springs besitzen eigene, prämierte Plätze, auf denen auch Nicht-Gäste willkommen sind. Golfschläger und andere Ausrüstungsgegenstände können dort oft geliehen oder gekauft werden.

Kanufahren

Kanada ist ein Traumland für Kanufahrer. Es gibt viele Seen und Flüsse für den Nachmittagsausflug, aber es fehlt auch nicht an Strömen mit Wildwassercharakter. Zum Reiz einer längeren Kanutour tragen sicherlich das Wildniscamping mit abendlichen Lagerfeuern und selbst gefangenem Fisch (aber nur mit Angelschein) bei. **British Columbias** Vorzeige-Kanusee sind die *Bowron Lakes,* eine 116 km lange Seenkette, im gleichnamigen Provincial Park. Die Ausrüstung kann man vor Ort leihen. Eine besonders populäre Variante des Paddelns ist das *Sea kayaking*, bei dem es mit seetüchtigen Kajaks die wilden, zerklüfteten Küsten *Vancouver Islands* entlanggeht hinaus zu den *Broken Group Islands* vor der Westküste Vancouver Islands, die zum Pacific Rim National Park gehören, oder entlang der bewaldeten *Saanich Peninsula* bei Victoria, z.B. bei Pacifica Paddle Sports in Brentwood Bay, Tel. 250/665-7411, www.pacificapaddle.com.

Albertas Schmuckstücke in den Rocky Mountains sind *Lake Louise* und *Moraine Lake* im Banff National Park. Die Leihgebühr für ein Kanu ist dort zwar hoch, aber man paddelt vor traumhafter Kulisse. Der Jasper National Park wartet mit dem wunderschönen *Maligne Lake* auf, ebenso malerisch ist der *Emerald Lake* im Yoho National Park. Bootfahren einmal anders heißt es bei Rocky Mountain House: Hier kann man wie einst die Pelzhändler in großen Passagierkanus den *North Saskatchewan River* hinabfahren.

Der mächtige *Yukon River* im **Yukon Territory** besitzt flussabwärts von Whitehorse relativ wenig Gefälle. Mehrtägige Kanutouren etwa von Whitehorse bis Carmacks oder Dawson City verlangen keine Erfahrungen im Wildwasserfahren. Kanuvermieter transportieren die Boote zurück zum Ausgangspunkt.

Fischen und Angeln sind beliebte Freizeitvergnügen im wasserreichen Westen Kanadas

Reiten

Westernreiten hat Vorrang im Land der Cowboys und Rinderzüchter. Selbst Anfänger halten sich im bequemen Westernsattel gut, Reiterfahrung ist im Allgemeinen nicht notwendig. Ausritte bucht man im *Banff National Park, Jasper National Park*, *Wells Gray Provincial Park*, *Manning Provincial Park* und vielen weiteren landschaftlich reizvollen Gebieten. Sehr schön ist beispielsweise ein Ritt entlang des Lake Louise. Die Dauer der Ausritte variiert von ein bis zwei Stunden über einen Tag bis hin zu mehrtägigen Touren in das Hinterland mit Camping und Grillen über dem Lagerfeuer.

Mühelos gleiten – Kajakfahrer erkunden den Trapp Lake südlich von Kamloops

Etwas Besonderes sind Reiterferien auf einer **aktiven Rinderranch** wie der *Lazy M Ranch* bei Rocky Mountain House oder der *Willow Lane Ranch* bei Fort MacLeod, beide Alberta. Oft wird ein tolles Rahmenprogramm geboten, Gäste können beim Viehtreiben oder beim Brandzeichnen der Kälber mit Hand anlegen.

Schwimmen

Schwimmen in warmen Meeresbuchten erlaubt die Südostküste von *Vancouver Island* u.a. am Rathtrevor Beach Provincial Park und in Vancouver am Kitsilano Beach bzw. Wreck Beach.

Im Inneren von British Columbia gibt es hübsche, warme Seen mit **Badestränden**, allen voran im heißen Tal des *Okanagan River* mit Okanagan Lake, Skaha Lake, Kalamalka Lake und Osoyoos Lake und den beliebten Sandstränden am Okanagan Lake Provincial Park oder der schmalen Halbinsel des Haynes Point Provincial Park. Schöne Badestrände finden sich u.a. auch am *Seton Lake* bei Lillooet, am *Christina Lake Provincial Park* bei Castlegar und im *Kokanee Creek Provincial Park* bei Nelson.

Ein besonderes Schwimm- und Badevergnügen bieten **heiße Quellen**. Im Liard River Hot Springs Provincial Park, in Banff, Nakusp oder Miette bei Jasper sind die Pools mit ihrem wohltemperierten mineralhaltigen Wasser gefüllt.

Wandern

Die zahlreichen **Provincial** und **National Parks** Westkanadas bieten eine ungeheure Fülle an Wanderwegen (*Hiking trails*) verschiedener Längen und Schwierigkeitsgrade, über die die jeweilige Parkinformation und Parkbroschüren Auskunft geben. Die Auswahl reicht von kurzen Naturlehrpfaden (*Nature trails*) über Halbtagestouren bis zu mehrtägigen Exkursionen ins Hinterland der Parks (*Backcountry trails*). Zu Wanderungen mit Übernachtung im Hinterland bedarf es einer im Park Visitor Centre ausgestellten Genehmigung (*Permit*).

In Nationalparks gilt ein **Tagespass** bis zum nächsten Tag um 16 Uhr. Erhältlich ist er an Parkeingängen, in Informationszentren, auf Campingplätzen und auch an Automaten, die an Parkplätzen aufgestellt sind. Die Nationalparks Banff, Jasper, Kootenay und Yoho geben einen übergreifend gültigen Pass heraus.

Bei längeren oder häufigeren Aufenthalten lohnt es sich, gleich einen **Parks Canada Discovery Pass** zu kaufen, der ein Jahr lang für mehr als 100 Nationalparks, National Historic Sites und National Marine Conservations Areas gilt.

Informationen und Online-Kauf bei:
Parks Canada, www.pc.gc.ca

Wildwasserfahren

Je nach Wasserstand und Jahreszeit führen die stromschnellenreichen, ungebändigten Gebirgsflüsse des Westens Wildwasser für verschiedene Schwierigkeitsgrade. Angeboten werden auch familiengeeignete Schlauchbootfahrten über mäßige Stromschnellen auf dem Bow River zwischen Banff und Canmore. Die Dauer der Touren variiert zwischen zwei Stunden und mehreren Tagen. Zu den wichtigsten Wildwasserflüssen zählen Fraser und Thompson bei Lytton, Athabasca und Sunwapta im Jasper National Park sowie Kicking Horse River im Yoho National Park.

Wintersport

Die Palette der Wintersportarten reicht von Hundeschlittenfahrten mit einem Gespann von Huskies, über Pferdeschlitten- und Snowmobilfahrten, Schnee-

Reiseführer *plus*

KANADA WESTEN

400 Sehenswürdigkeiten

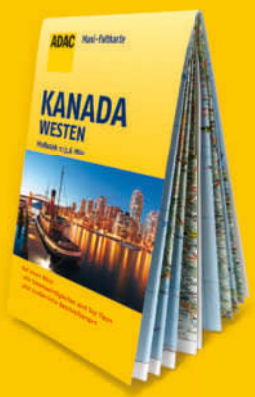
Die Attraktionen im Westen Kanadas von Vancouver und Calgary bis zu Zedernwäldern und den Rockies

39 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben Sie die schönsten und reizvollsten Seiten von Kanadas Westen

Umfangreiches Kartenmaterial

Optimale Orientierung dank Maxi-Faltkarte und zahlreicher Detailkarten



www.adac.de/reisefuehrer
ISBN 978-3-95689-052-9
12,99 EUR (D); 13,40 EUR (A)